



Museum macht Schule

Regen. Die Erforschung der Agrargeschichte vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert war das Ziel der Exkursion, das die Klasse 9a der Maristen-Realschule Cham mit ihrer Lehrerin Christl Hastreiter in das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum nach Regen führte. Gebucht wurden eine Führung mit dem Hauptaugenmerk Industrialisierung und ein vertiefendes museumspädagogisches Angebot. Dieser besondere Schulvormittag begann mit einem Film über die wichtigsten Stationen der Agrargeschichte, anschließend führte Museumskurator Roland Pongratz die Jugendlichen durch das Haus. Danach wurden die Schüler von Pongratz in Kleingruppen aufgeteilt und mit besonderen Aufgaben betraut. Während eine Gruppe das Fotoarchiv nach Bilddokumenten zum Einsatz von Dampfmaschinen in der

Landwirtschaft durchstöberte, erarbeiteten andere eine schauspielerische Szene, in der es um den Landmaschinenhandel ging. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich intensiv mit der Bewerbung von neuen landwirtschaftlichen Produkten durch Blech- und Email-Schilder. Eine vierte Mannschaft nahm den alten Lanz-Bulldog in der Traktorenhalle genau unter die Lupe und stellte für die Mitschüler Informationen zur Funktionsweise und technische Daten zusammen. Die Dampfmaschine stand im Mittelpunkt der Aufgaben der letzten Schülergruppe: Sie recherchierte zur Entstehung und zum Einsatzgebiet der Dampflokombilen und erläuterten ihre Erkenntnisse an Hand der ausgestellten Exponate. Die Schüler zeigten dabei großes Engagement und genossen diese außergewöhnliche Wissensvermittlung.

– bb/Foto: Hastreiter